

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/011/24

über die Sitzung des Sozialausschusses am 23.04.2024

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Andree Wächter

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Silke Asendorf

Frau Cathrin Brümmer

Frau Hildegard Grieb

Frau Sieglinde Huber

Herr Fabian Mestwerdt

als Vertreter für Claudia Staiger

Herr Lars Tecklenborg

Herr Torsten Tobeck

Herr Thomas Warnke

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Dieter Bischoff

Frau Heike Brandhoff

Herr Bernd Garbers

Verwaltung

Frau Maren Knoop

Frau Catrin Siemers

Gäste

Herr Heinrich Klimisch

bis 20:00 Uhr

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Staiger

Öffentlicher Teil

Punkt 5.1:

Namensschilder für die anwesenden Ratsmitglieder

Frau Brandhoff vom Behindertenbeirat regt an für alle anwesenden Ratsmitglieder Namensschilder zu erstellen, damit auch sie als neues Mitglied im Sozialausschuss weiß, wer gerade spricht.

Ob es zukünftig Namensschilder gibt oder nicht soll im Samtgemeindeausschuss entschieden werden.

Punkt 6:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Wächter eröffnet den öffentlichen Teil der Sozialausschusssitzung und stellt auch hier die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung enthält einen Fehler, die erste Einwohnerfragestunde wird von TOP 10 vorgezogen auf TOP 8. Alle weiteren Tops verschieben sich nach hinten.

Punkt 7:

Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung vom 15.01.2024

Gegen Form und Inhalt des Protokolls werden keine Bedenken erhoben.

Das Protokoll wird genehmigt.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunden wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 9:

Bericht des Samtgemeindejugendpflegers Michael Wegner

Herr Wegner liefert den Politikern einen Bericht über die Jugendarbeit 2023 in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Die Herausforderung der letzten zwei Jahre bestand darin die Jugendarbeit nach Corona neu aufzustellen, sprichwörtlich „Zurück in die Zukunft“ zu gehen.

Er spricht die wichtigen verschiedenen Netzwerke zwischen der Jugendarbeit in der Samtgemeinde intern aber auch mit dem Landkreis Diepholz, der Schulsozialarbeit und der Polizei an.

Die große Sorge der Jugendleiter war, dass die Jugendlichen nach Corona nur noch digital unterwegs sind und gar nicht mehr die Öffnungszeiten des Jugendhauses nutzen. Dieses konnte nicht bestätigt werden. Das „Revival“ ist gelungen und es sind in allen Jugendhäuser gute Besucherzahlen zu verzeichnen.

Das Konzept der dezentralen Jugendarbeit in der Samtgemeinde mit den Jugendhäusern Broksen, Scholen, Asendorf, Martfeld und Schwarme ist sehr ansprechend für Kinder und Jugendliche. Laut einer Statistik nehmen Kinder und Jugendliche einen Weg von maximal 2 km zum nächsten Jugendtreff auf sich.

Die Jugendarbeit insgesamt lässt sich aufteilen in zwei Standbeine. Das sind zum eine die verschiedenen Projekte aber auch die regelmäßigen Öffnungszeiten.

Als Projekte für 2023 zählt Herr Wegner den Kinder- und Jugendtag in Scholen, das jährliche Indoorspielefest in der Mensa mit ca. 400 Besuchern, das Open Air Kino in Martfeld, die Erweiterung des Hortangebotes in Asendorf, die Herrichtung von Grillplätzen in Schwarme und Scholen, sowie die sechs Konzerte im Jugendhaus Broksen auf.

In allen Jugendhäusern gab es eine Ferienaktion und alle nahmen Teil an dem bundesweiten Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Abschließend weist er auf den jährlich stattfindenden politischen Grillabend am Jugendhaus Broksen hin.

Das zweite Standbein ist das sogenannte „Brot und Butter Geschäft“. Das bezeichnet die wöchentlichen Öffnungstage in den Jugendhäusern.

Die Jugendhäuser Broksen und Asendorf sind jährlich ca. an 200 Tagen geöffnet. Martfeld an 160 Tagen, Schwarme an 120 Tage und Scholen an 80 Tagen.

Besucht werden die Jugendhäuser von verschiedenen Altersgruppen. In Broksen sind eher die jungen Erwachsenen und in Scholen eher die Kinder zu finden.

Es gibt zusätzlich in Broksen eine Mädchengruppe, die von Lena von Rönn betreut wird. Somit entstehen für alle Jugendleiter in der Samtgemeinde 400-500 Kontakte pro Woche.

Abschließend zeigt Herr Wegner einige Fotos aus dem Alltag sowie von den Projekten aller Jugendhäuser in der Samtgemeinde.

Frau Grieb zeigt sich sehr begeistert von dem breiten Angebot der Jugendarbeit in der Samtgemeinde. Sie erkundigt sich, ob es durch die verschiedenen Nationalitäten auch zu Spannungen zwischen die Jugendlichen kommt.

Herr Wegner erklärt, dass es nicht auf die Nationalitäten ankommt, sondern auf die verschiedenen Cliquen, die es auch unter Deutschen gibt. Hier kann es mal zu Spannungen kommen, dies ist aber selten der Fall.

Herr Wegner bedankt sich abschließend für die guten Rahmenbedingungen in der Jugendarbeit der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Sein Dank gilt den Räten der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden, der Verwaltung und vor allen Dingen den Jugendleitern vor Ort.

Punkt 10:

Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten - Änderung der Anlage zur Beitragssatzung

Vorlage: SG-0190/24

Herr Wächter teilt aus der Diskussion im nichtöffentlichen Teil mit, dass diese intensiv aber konstruktiv war und die Politik zu einem guten Ergebnis gekommen ist.

Frau Siemers stellt die Beschlussvorlage vor. Sie ergänzt, dass bei der Berücksichtigung der Erhöhungen durch die Caterer der Zuschussbedarf ohne Beitragserhöhungen der Samtgemeinde von 170.000 € auf über 200.000 € ansteigt.

Unter Berücksichtigung der Kosten für die Samtgemeinde und einer zumutbaren Belastung für die Eltern sollen die Beiträge wie folgt erhöht werden:

Die Essenspreise und somit die Beiträge für die Eltern werden in der Mensa auf 5,00 € pro Portion, in den Grundschulen auf 5,00 € pro Portion, im Kindergarten auf 86,00 € monatlich und in der Krippe auf 73,00 € monatlich erhöht.

Frau Siemers merkt hierzu an, dass im Sozialausschuss nur ein Beschluss über die Beiträge im Kindergarten und in der Krippe empfohlen werden kann. Die Preise in der Mensa und in den Grundschulen empfiehlt am 07.05.2024 der Schulausschuss.

Herr Tecklenborg hält die von allen Fraktionen getragene Preisierhöhung für einen guten Kompromiss. Er weist darauf hin, dass selbst nach der Beitragserhöhung ein Zuschussbedarf für die Samtgemeinde in Höhe von 130.000 € entsteht. Das bedeutet einen Zuschuss von ca. 1,60 € pro Essensportion.

Der Sozialausschuss empfiehlt:

Die Anlage zur Beitragssatzung wird geändert. Die Essenspreise und somit die Beiträge für die Eltern werden in der Mensa auf 5,00 € pro Portion, in den Grundschulen auf 5,00 € pro Portion, im Kindergarten auf 86,00 € monatlich und in der Krippe auf 73,00 € monatlich erhöht. Vorbehaltlich der Empfehlung des Schulausschusses.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 11:

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 12:
Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht Anspruch genommen.

Punkt 13:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Wächter bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin